

■ Heizen Sie nicht zum Fenster hinaus!

Zünden Sie mal ein Räucherstäbchen an (eine Kerze tut's auch) und machen Sie damit einen Rundgang bei Ihnen zu Hause. Das dient der inneren Einkehr, aber der verwirbelnde Rauch zeigt auch, ob und wo Ihre Fenster und Türen undicht sind.

Denn die meiste Energie – Wärme – geht durch Maueröffnungen verloren. Gleichzeitig fließt rund 80 % des gesamten Energieverbrauchs auf das Konto der Heizung. Neben der guten Isolierung spielt das Heizungssystem eine entscheidende Rolle beim Energiesparen und bei der Verminderung von Schadstoffen.

Rund 2.000 Kunden setzen in der Gemeinde Brixen auf die umweltfreundliche Fernwärme.

Fernwärme wird im Sommer ausschließlich durch Biomasse in der Fernwärmezentrale Vahrn-Brixen und in Pairdorf erzeugt. In den Wintermonaten produzieren zusätzlich zentral gesteuerte Blockheizkraftwerke mittels Erdgas Fernwärme. Die Emissionswerte werden ständig registriert und einmal im Jahr dem Amt für Luft und Lärm zugeschickt. Außerdem misst das Physikalische Landeslabor ohne Vorankündigung die Emissionen. Die Kontrollen und das Monitoring garantieren Brixen und Vahrn – bis auf die Belastungen durch den Autoverkehr – eine saubere Luft.

Zurzeit arbeitet die Stadtwerke Brixen AG am Netzverdichtungsprogramm. Dabei werden all jene Kunden im Fernwärmeversorgungsgebiet ans Netz an-



© Fabian Weger

geschlossen, die sich erst jetzt entschieden haben, auch auf die umweltschonende Fernwärme zu setzen.

Den Verbrauch im Blick

Die Rechnung listet zwar Ihren Gesamtenergieverbrauch auf, richtig interessant sind aber die Statistiken zum persönlichen Durchschnittsverbrauch pro Tag und Jahr.

Als Nutzer des Online-Kundenportals der Stadtwerke Brixen AG haben Sie jederzeit die Kontrolle über historische und aktuelle Daten sowie rund um die Uhr Zugang zu Verbrauchsstatistiken. Die Registrierung erfolgt einfach über die Seite <https://portal.asmb.it/de>.

Sparen Sie Geld und Energie

- Absenken der Raumtemperatur um 1° C spart ca. 6 % Energie;
- Stoßlüften verhindert unnötige Energieverluste;
- Warmwasser sparen, z. B. durch einen Sparduschkopf.

Investieren Sie in die Heizanlage

- **Es gluckert im Heizkörper?** Entlüften Sie! Halten Sie ein Gefäß unter das Entlüftungsventil. Lassen Sie es geöffnet, bis nur noch Heizwasser rausläuft.
- **In Ihrem Keller ist es mollig warm?** Isolieren Sie Ihre Heizungsrohre! Ungedämmt geht viel Wärme verloren, bevor sie die Heizkörper erreicht.
- **Ein Heizkörper glüht, der andere wird nur lauwarm?** Lassen Sie vom Fachmann einen hydraulischen Abgleich durchführen. So werden alle Heizkörper effizient mit Wärme versorgt.
- **Ihre Heizungspumpe ist veraltet?** Tauschen Sie sie aus! Heizungspumpen verbrauchen 20 % der Gesamtenergie. Ein neues Modell amortisiert sich binnen weniger Jahre.



Gedankensplitter: Natürlich interessiert mich die Zukunft!



Ich will schließlich den Rest meines Lebens darin verbringen, meinte einst Mark Twain und Generaldirektor Wolfgang Plank teilt diese Ansicht. Sie doch auch, nicht wahr?

Und sicher kennen Sie den etwas strapazierten Begriff, der das verantwortungsbewusste, generationengerechte Handlungsprin-

zip beschreibt? – Nachhaltigkeit. Die Stadtwerke Brixen AG legt jetzt zum dritten Mal ihren Nachhaltigkeitsbericht vor.

Darin stellt sich das Unternehmen anhand von Zahlen, Daten und Fakten seiner ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung – damit Sie selbst bewerten können, auf welche Weise

die Stadtwerke Brixen AG ihren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt Brixen und ihres Umfelds leistet.

Sie erhalten den Nachhaltigkeitsbericht bei den Kundenschaltern oder können ihn online auf der Homepage lesen: www.asmb.it.

■ Müll vermeiden, Abfall verwerten

Ein didaktisches Angebot zur Umweltbildung

Vor einem Jahr luden die Stadtwerke Brixen AG und die Sozialgenossenschaft WiaNui erstmals die Schulklassen der Gemeinden Brixen und Vahrn ein, den Recyclinghof Brixen zu besuchen und an einem Upcycling-Workshop teilzunehmen.

Das Interesse an diesem didaktischen Angebot zur Umweltbildung war groß: Allein im Schuljahr 2015/2016 erlebten rund 580 Schüler aus Grund-, Mittel- und Oberschulen, welche verschiedenen Abfälle und Wertstoffe getrennt, gesammelt und wiederverwertet werden. Aus St. Andrä, Schalders, Tils und Elvas beteiligte sich die gesamte Schulgemeinschaft von der ersten bis zur fünften Klasse.

Die Stadtwerke Brixen AG und die Sozialgenossenschaft WiaNui setzen das Angebot im Schuljahr 2016/2017 fort. Alle Schulen von Brixen und Vahrn sind wieder eingeladen, sich rechtzeitig einen Termin zu sichern.

Zunächst erarbeiten die Schüler, was Abfall ist, welchen Weg Wertstoffe im Recyclingkreislauf nehmen und wie sie selbst Müll vermeiden können, bevor sie dann den Recyclinghof Brixen besichtigen.

Beim kreativen Arbeiten in den Räumen der Sozialgenossenschaft WiaNui oder direkt an den Schulen erwecken die Kinder und Jugendlichen schließlich scheinbar wertlos gewordene Materialien zu neuem Leben. Anmeldung und Informationen: Stadtwerke Brixen AG, Petra Augschöll, Tel. 0472 823 500.



Diese Schüler aus St. Andrä wissen, dass Müll aus der Restmülltonne restlos verbrannt wird. Besser den Abfall trennen und zum Recyclinghof bringen!

■ Kein Anschluss unter dieser Nummer?



© Elisabeth Rungg

Während Stufels und Kranebitt, aber auch Pinzagen, Tschötsch und St. Andrä ans Fernwärmenetz angeschlossen sind, und also auch die Möglichkeit haben, das Glasfaser-Internet Citynet zu beziehen, bleiben Sarns, Albeins oder die Mahr außen vor.

**Nachgefragt bei ...
Wolfgang Plank,
Generaldirektor**

Warum ist das so?

Die meisten Fraktionen der Gemeinde Brixen sollten im Laufe der Zeit mit Fernwärme versorgt werden. Weil mancherorts die Bevölkerung nicht ausreichend daran interessiert

war bzw. der Eigenversorgung den Vorrang gab, konnte die Stadtwerke Brixen AG dieses Ziel nicht überall umsetzen. In Bezug auf das Glasfasernetz ergibt sich daraus nun der Nachteil, dass keine mitverlegten Leerrohre vorhanden sind und die nachträgliche Verlegung für Glasfaser allein sehr kostenaufwändig ist.

Wie könnte sich dies ändern?

Sollte jetzt entsprechendes Interesse vorhanden sein, so ist die Stadtwerke Brixen AG bereit, das Thema neu aufzugreifen. Als Beispiel können Pairdorf, Tschötsch und Pinzagen gelten, wo 2012 das Fernwärmewerk und 2014 Citynet in Betrieb gingen.

Finanzieren Bürger nicht genutzte Dienste über den Mülltarif mit?

Nein! Jeder Dienst, so auch der Umweltdienst, hat eine in sich geschlossene Bilanz, deren Kostendeckung durch Tarife zwischen 90% und 100% betragen muss. Die Einhaltung muss jeweils anlässlich der Jahresplanung und bei der Bilanzerstellung nachgewiesen werden und wird von der Landesverwaltung überprüft. Querfinanzierungen sind nicht erlaubt. Allenfalls werden defizitäre Dienste über Erträge der Stromproduktion gedeckt.



Grünschnitt: Sammlung im November

Wer einen Garten hat, hat auch Grünschnitt – ganz besonders im Frühling. Dieser Abfall – also Baum-, Hecken- und Strauchschnitt, Laub, Gras und Pflanzenreste – gehört nicht in die Biotonne. Am besten Sie kompostieren den Grünschnitt gemeinsam mit anderen organischen Abfällen im eigenen Garten. Sollten Sie dazu nicht die Möglichkeit haben, sammelt die Stadtwerke Brixen AG den Pflanzenabfall vom **7. bis 18. November 2016** direkt bei Ihnen zu Hause ein.

Die kostenpflichtige Grünschnittsammlung richtet sich an die Bürger der Gemeinde Brixen. Bitte melden Sie Ihr Interesse innerhalb **3. November 2016** bei der Stadtwerke Brixen AG an, und zwar unter folgender Nummer: Tel. 0472 823 523 bzw. dieser E-Mail-Adresse: gruenschnitt@asmb.it. Grünabfälle bis zu einer Menge von 1 m³ können Sie kostenlos und ohne Voranmeldung beim Recyclinghof in der Brixner Industriezone, direkt neben dem Sitz der Stadtwerke Brixen AG, Alfred-Ammon-Straße 24, abgeben.

Nachhaltiges CITYNET

Im kürzlich erschienenen Nachhaltigkeitsbericht legt die Stadtwerke Brixen AG über ihr Tun und ihre Ziele Rechnung ab. Erstmals ist auch Citynet, der 2014 in Betrieb genommene Internetdienst über Glasfasern, Teil des Berichts.

Von den rund 25 Millionen Euro, die die Stadtwerke Brixen AG im Berichtszeitraum von 2013 bis 2015 in Infrastrukturen investierte, floss ein beachtlicher Teil in den Aufbau des glasfaserschnellen Internets. Damit wird den Brixner Bürgern und Betrieben gerade in den von Großanbietern nicht oder nur unzureichend mit genügend Breitband versorgten Gemeindegebieten schnelles Internet garantiert – unabhängig, ob in der Stadt oder in einer entlegenen Fraktion.

Die Mindestbandbreite beträgt aktuell 15 Mbit in Download und 2,5 Mbit in Upload. Und das nicht nur im Stadtgebiet sowie in Milland, Köstlan, Stufels und Kranebitt. 80 % der Citynet-Kunden wurden in St. Andrä, Tschötsch, Pairdorf, Klerant, Pinzagen und Afers (in Zusammenarbeit mit der RAS) aktiviert. Noch innerhalb 2016 ist der Glasfaserschluss für Sarns und Elvas geplant.



© Siegfried Tasser

Skonto

Stromkunden mit aktivem Dauerauftrag, die sich für den Umstieg von Papier- auf Online-Rechnung entschieden haben, dürfen sich ab diesem Jahr über einen Skonto auf ihrer Stromrechnung freuen. Den Betrag legt die staatliche Regulierungsbehörde AEEGSI jährlich fest.

Über das Kundenportal der Stadtwerke Brixen AG können Sie ganz einfach auf die umweltschonende Online-Rechnung bzw. den Dauerauftrag umsteigen. Die Anmeldung für das Kundenportal erfolgt über die Seite <https://portal.asmb.it/de>.



© Martin Klement

Richtig entsorgt

So reduzieren Sie Ihren Restmüll.

Sicher trennen Sie Glas, Papier und Karton vom Restmüll. Womöglich auch Biomüll und Dosen. Aber wissen Sie, was Restmüll so richtig aufbläht? Verpackungen aus Kunststoff.

Nehmen Sie sich mal Zeit, Ihren Restmüllsack auf Plastikverpackungen zu durchforsten: Finden Sie Joghurtbecher, Obstverpackungen, Seifen- und Shampoo-Flaschen, Flaschen für Mineralwasser und Säfte, Verpackungen von Müsliriegel, Nudeln und Eis, Behälter für Wasch- und Putzmittel, Eierschachteln, Styropor?

Alle Verpackungen und Flaschen aus Kunststoff können Sie im Recyclinghof Brixen und in den Minirecyclinghöfen abliefern, und zwar nicht voneinander getrennt, wie lange üblich, sondern gemeinsam. Übrigens: Aus 25 Kunststoffflaschen entsteht im Recyclingwege ein Fleece-Pullover!



Notiert: Termine

Schuljahr 2016/2017: Führungen für Klassen jeder Schulstufe im Recyclinghof Brixen und anschließender Kreativ-Workshop mit WiaNui (siehe eigenen Bericht auf S. 2).

Infos und Anmeldung: aug schoell.petra@asmb.it

Immer bei Vollmond: Die lange Nacht der Vollmondsauna in der Acquarena von 19 bis 1 Uhr, letzter Aufguss um Mitternacht.

Immer montags: Der Filmclub Brixen zeigt Filme mit Niveau im Forum Brixen.

10. Oktober 2016: Weltpremiere des Films „Still alive“, des Regiedebüts von Reinhold Messner, im Forum Brixen.

10. bis 16. Oktober 2016: International Mountain Summit (IMS) unter dem Motto „Meet.Mountain.People.Soul“ u. a. im Kultur- und Kongresszentrum Forum Brixen.

3. November 2016: Anmeldeschluss für Grünschnittsammlung (Sammlung vom 7. bis 18. November). Infos und Anmeldung: gruenschnitt@asmb.it, Tel. 0472 823 523

Geklärt: Was ist Sperrmüll?

Die Definition ist simpel: Sperrmüll ist sperriger Abfall aus dem Haushalt, der nicht in die Restmülltonne passt.

Werfen Sie in den Sperrmüllcontainer im Recyclinghof Brixen:

- Möbel wie Sofa, Stuhl, Hocker, Regal und Möbelteile,
- Matratzen, Koffer, Kinderspielzeug,
- Fenster/Türen mit Rahmen, Laminat-/PVC-Böden, Bilder, Verbundglas und Spiegel mit Rahmen.

Holz Möbel und Fensterscheiben können Sie natürlich auch im Recyclinghof Brixen entsorgen, allerdings in den eigenen Containern für Holz bzw. Flachglas.

Übrigens gehört Sperrmüll zu den wenigen Abfallsorten, die zwar im Recyclinghof getrennt gesammelt, aber nicht wiederverwertet werden. Sperrmüll wird zerkleinert und in der Verbrennungsanlage entsorgt.

Fernsehgebühr

Gemäß dem Stabilitätsgesetz 2016 ist die Stadtwerke Brixen AG als Stromverkäufer dazu verpflichtet, die RAI-Fernsehgebühr in Monatsraten direkt über die Stromrechnung einzuziehen und den Betrag an die Agentur der Einnahmen weiterzugeben. Wer kein TV-Gerät besitzt und sich von der Gebühr befreien lassen will, muss jedes Jahr eine Eigenerklärung an die Agentur der Einnahmen versenden (www.agenziaentrate.gov.it).

Infos: www.canone.rai.it; Grüne Nummer Rai: 800938362.

Zeit für Entspannung



© Helmut Rier

Erholung für Haut, Körper und Seele

Nicht nur Saunaliebhaber aus Brixen und Umgebung schätzen das Angebot der Acquarena, das in den vergangenen Jahren laufend erneuert und ausgebaut wurde: Kürzlich wurde die Blue Box, ein Ruheraum, umgestaltet. Außerdem wurde der Holzboden abgeschliffen und die Saunabar erneuert.

Ein Tipp, der sich längst herumgesprochen hat: Immer bei Vollmond gibt's extralangen Saunagenuß, der um 19 Uhr in der Panoramasauna beginnt und erst um 1 Uhr nach dem Mitternachtsaufguss endet.

Überschaubare Eintrittspreise

Mit Beginn der Herbst-/Wintersaison wurden die Eintrittspreise für das Hallenbad gesenkt. Sommer- und Winterpreise wurden einander angepasst und in der Acquarena gelten nun das ganze Jahr über dieselben Preise für den Schwimmbadbesuch.

Die Vorteile der Preis-Nivellierung: Einzeleintritte sind jetzt in der gesamten Herbst-/Wintersaison, also neun Monate im Jahr, günstiger als bisher. Zweitens gilt auch samstags der günstigere Werktagstarif. Und drittens wird die Stundenkarte einheitlich auf drei Stunden angehoben. Viertens und schlussendlich ist die neue Preisliste einfacher zu lesen und zu verstehen.

Neu auf der Preisliste ist die Karte für Erwachsene um 5,90 Euro für 1½ Stunden in der Zeit von 9 bis 15 Uhr. Die beliebte Summercard bleibt erhalten, genauso wie die reduzierten Tarife für Brixner, Kinder, Studenten, Senioren, Invaliden, Familien und Gruppen. Weiterhin im Angebot bleibt die beliebte, zwei Jahre gültige, frei übertragbare Multicard, die auf alle Einzeleintritte Rabatte bis zu 15 % gewährt.

Kultur ist Bereicherung



Rund 30 Aufführungen umfasst das Programm von Forum Cultura, das bis Mai des kommenden Jahres klassische Konzertabende – organisiert vom Kulturverein Brixen Musik und von Pro Cultura – ebenso auf die große Bühne im Forum Brixen bringt wie Blasmusikerlebnisse der Bürgerkapelle Brixen und der Musikkapelle Pfeffersberg.

Dazwischen gibt es grandiose Theater-Ereignisse, die das Südtiroler Kulturinstitut oder das Teatro Stabile nach Brixen holen. Nicht zu vergessen: die bis auf den letzten Platz besuchten Operettenspiele der Komödie Brixen. Das Jugendsinfonieorchester Südtirol, das Freie Theater Bozen und der Männergesangsverein Brixen setzen weitere bunte Akzente.

Forum Cultura verbindet das wohl bunteste Kulturprogramm des Eisacktals. Es schlägt ganz selbstverständlich eine Brücke zwischen deutschen und italienischen Kulturdarbietungen und switcht gekonnt zwischen Kurzweil und gehobenem Anspruch. Die Projektträger Kulturverein Brixen Musik, Pro Cultura, Forum Brixen und die Gemeinde Brixen koordinieren den Spielplan seit 2005. Ihr Ziel? Ganz einfach Lust auf Kultur wecken!

Alltagsgesicht

Anzutreffen ist er praktisch immer in seiner Arbeitskleidung mit dem Stadtwerke-Logo. Das zeichnet ihn als einen der 23 Mitarbeiter der Umweltdienste, Bereich Abfallsammlung und Straßenreinigung, aus. Seit 2013 ist **Reinhold Mair** deren Koordinator. Das heißt, im weiten Feld der manuellen und mechanischen Reinigung der Straßen, Plätze und Parks in Brixen, haben er und seine Mitarbeiter nicht nur ein wachsames Auge auf Unrat, sondern auch auf sonstige unliebsame Hinterlassenschaften – wie die illegale Müllentsorgung. 46 Tonnen waren es im vergangenen Jahr. Daneben gilt es jährlich rund 11.000 Tonnen korrekt entsorgten Abfall zu managen. Das ist die Menge, die bei der Sammlung von Restmüll, Biomüll, Karton, Sondermüll, Wertstoffen und bei der Straßenreinigung im Gemeindegebiet von Brixen anfällt. Dass Brixen so sauber ist, liegt auch an seiner Hand.



Impressum

Die Stadtwerke Brixen AG informiert zwei Mal im Jahr über wichtige Themen und Termine.
Herausgeber: Stadtwerke Brixen AG, Alfred-Ammon-Str. 24, 39042 Brixen, Tel. 0472 823 500, mail@asmb.it, www.asmb.it **Texte:** Petra Augschöll, in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der verschiedenen Bereiche und Dienste. Wir danken einem Kunden für die Anregung zur Rubrik „Nachgefragt“. Wenn auch Ihnen ein Thema am Herzen liegt, schreiben Sie uns: mail@asmb.it **Fotos:** Stadtwerke Brixen AG, Martin Klement, Elisabeth Rungg, Siegfried Tasser, Fabian Weger **Grafik:** Salina Azim – Brixmedia GmbH, Brixen **Druck:** Kraler Druck, Vahrn